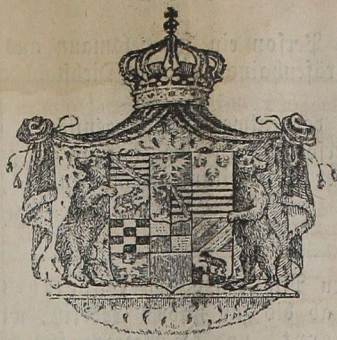


Erſcheint

Dienſtag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Beſtellung bei allen Poſtkanſtalten,
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. G. Bergmann,
für Coſwig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die geſpaltene Corpuſzeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltiſcher Staats-Anzeiger.

№ 91.

Deſſau, Dienſtag, den 16. Juni

1868.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird für die betreffenden Abonnenten ausgegeben:
No. 17. des Bundes-Gesetzblattes, enth. die Verordnungen No. 106—109.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Nachſtehende Polizei-Verordnung:

„In Folge der wiederholt vorgekommenen Brandschäden durch Kinder, welche mit Streichhölzern gespielt, oder sonst unverständigen Gebrauch davon gemacht haben, wird in Anſchluß an die Vorſchriften des Art. 170. des Polizeistrafgesezes hierdurch verordnet:

„Streichhölzer ſind nur an Orten, welche Kindern nicht zugänglich ſind, aufzubewahren.“

Zuwiderhandlungen gegen dieſe Vorſchriften ziehen die in Art. 170. des Polizeistrafgesezes angedrohte Strafe von 2 bis 20 Thlr. Geldbuße oder Gefängnißſtrafe von 3 Tagen bis 4 Wochen nach ſich.

Deſſau, 28. October 1866.

Herzoglich Anhaltiſche Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.“

bringen wir hierdurch, da in neuester Zeit durch Spielen von Kindern mit Streichhölzern wiederum Brandschäden verursacht worden sind, von Neuem zur öffentlichen Kenntniß.

Deſſau, 9. Juni 1868.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.

v. Albert.

Diebstahls-Anzeige. — In der Nacht vom 6. zum 7. d. Mts. ſind im Kluge'schen Gaſthofe zu Raguhn anſcheinend mittelſt Nachſchlüſſels folgende Gegenstände:

- 1) ein Tafeltuch nebst 1 Duzend Servietten, gezeichnet P. K.,
- 2) 18 Stück Frauenhemden, oben mit Spitzen beſetzt, 11 Stück ungezeichnet, 7 Stück gezeichnet P. K.,
- 3) 2 Stück ungenähte Tiſchtücher,
- 4) 4 Stück Tiſchtücher, gez. P. K.,
- 5) 9 Stück ungezeichnete weiße leinene Taſchentücher,

ſämmtliche Gegenstände ganz neu, entwendet worden.

Der That verdächtig iſt ein Mann von mittlerer Statur, etwas ſtark, mit ſchwarzem Schnurrbart und dünnem Haar, welcher eine große Reiſetaſche bei ſich getragen hat und mit einem braunen Jaquet, ſchwarzer Cravatte, rothem Chemiſet mit weißem Kragen und einem grünen Filzhut bekleidet iſt.



Es wird vermuthet, daß diese Person ein Handelsmann aus Coswig ist, welcher im Verdacht steht, am 31. März d. J. in Gräfenhainchen einen Diebstahl an Kleidungsstücken zc. verübt zu haben.

Jeder, der über den Verbleib der entwendeten Gegenstände oder über die bezeichnete des begangenen Diebstahls verdächtige Person irgend eine Auskunft zu geben vermag, wird hierdurch aufgefordert, uns baldmöglichst hierüber Mittheilung zu machen.

Dessau, 9. Juni 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Bekanntmachung. — Wegen Pflasterung der Edderitz-Gröbzigiger Straße, von der Abzweigung der Pletthener Straße ab bis zur Fabrik Edderitz, wird diese Wegestrecke vom 15. d. Mts. ab bis auf Weiteres gesperrt, und die Passage für diese Zeit durch das Dorf Edderitz gewiesen.

Röthten, 12. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Wegen Neubaus der Brücke über den Wörthgraben auf dem Wege von Wulfen nach Diebzig wird letzterer vom 15. d. Mts. ab bis auf Weiteres gesperrt und der Verkehr auf den Wulfen-Roseburger und den Drosa-Diebzigiger Weg gewiesen.

Röthten, 12. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Obst = Verpachtung.

Das harte Obst und die Sauerkirschen auf den Herzoglichen Anpflanzungen und Alleen der Amtsbezirke Röthten, Nienburg und Gröbzig sollen

Dienstag, den 23. Juni c.,
Vormittags 9 Uhr,

im Locale des unterschriebenen Amtes unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Röthten, 11. Juni 1868.

Herzogl. Kreis-Steueramt.
Kampfenfel.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Jonitzer Forst kommen

Donnerstag, den 18. d. Mts.,

a. Brennholz:

5½ Kftr. eichen Schältheitholz,
11½ = = Schälknippelholz,
16 = = dergl., schwache Sorte;

b. Nutzholz:

110 Stück schwache eichene Nutzenden,
52 = eichene Steile
zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle abgehalten; die Zusammenkunft der Käufer findet früh 9 Uhr auf der Jonitzer Hutung dem Landhause gegenüber statt.

Dessau, 10. Juni 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Holz = Versteigerung

im Neudorfer Forste.

Montag, den 22. Juni c., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Gasthose „zum Bär“ in Neudorf folgende Hölzer versteigert werden.

1) Schlag Könnikenberg (am Birnbaumer Schachte): ¼ Kftr. eichen Knippel, ¼ Kftr. birken Anbruch, 1 Kftr. birken Knippel, 1 Kftr. espen Knippel, 22 Kftr. hafeln Knippel, 289½ Schock Hecke.

2) Windbruch im Reviere: 30 Stück fichten Leiterbäume, 62 Stück dergl. Ziegellatten, 85 Stück dergl. Strohlatten, 2¼ Schock dergl. Baumpfähle und Schieberstangen, 4 Schock dergl. Bohnenstangen, 11½ Kftr. diverse Brennholz.

Die Lage der Hölzer weisen die Forstbeamten zu Neudorf näher nach.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 13. Juni 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Gerichtlicher Grundstücks = Verkauf.

Das dem Maurergesell Louis Knittel hier selbst gehörige, auf der Breite hier selbst unter Zahl 417. belegene Haus mit Braugerechtigkeit, nebst Zubehör, namentlich einer Ackerfabel von etwa 120 Q.-R., mit Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben im Betrage von 1 Thlr. 8 Sgr. 8 Pf. auf 3065 Thlr. abgeschätzt, so wie der dem Maurergesell Louis Knittel und dessen Ehefrau, Friederike, geb. Borkmann, gehörige auf der Wolfsbrücke hier selbst unter Nr. 1197.

belegene etwa 95 Q.-R. große Garten nebst Zubehör, ohne Rücksicht auf die aufstehende jährliche Rente von 15 Sgr. an Herzogl. Landrentenbank auf 400 Thlr. abgeschätzt, werden hiermit zur öffentlichen nothwendigen Versteigerung gestellt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

der 29. Juni d. J.

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens vier Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 2. April 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lezius.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Der Erbregulirung halber wird das hinter dem Brettspiele neben Schmidt und Siedel belegene, von den Einwohner Fr. Thieme'schen Eheleuten

zu Belleben hinterlassene, $\frac{2}{3}$ Morgen haltende Ackerstück, welches unter Berücksichtigung der aufstehenden Rente von 15 Sgr. jährlich und von 3 Sgr. 2 Pf. zur vollen Grundsteuer, zu 104 Thlr. abgeschätzt worden ist, auf Antrag der Erben hiermit zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 15. Juli c.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 4. Mai 1868.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Green.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Bekanntmachung.

Da bezüglich des Hauses Mulstraße Nr. 9. hier sich mehrere Kauflustige bei mir gemeldet haben, so ersuche ich dieselben hierdurch, in dem Bietungs-Termine

Mittwoch, den 17. Juni c.,

Vormittags 10 bis 11 Uhr

ihre Kaufgebote bei mir abzugeben.

Dessau, 12. Juni 1868.

Der Rechts-Anwalt H. D. Rindjcher.

Gasthofs-Verkauf.

Ein in einem großen Dorfe im Anhaltischen belegener Gasthof mit 140 Morgen Acker und 7 Morgen Wiesen soll wegen Kränklichkeit des Besitzers, mit lebendem und todtm Inventar und bevorstehender schöner Ernte preiswerth mit 5000 Thlr. Anzahlung sofort verkauft und übergeben werden. Näheres ertheilt

C. Haring in Dessau,
Leipziger Straße Nr. 58.

Verkauf eines Kossathengutes.

Das den A. Kaufmann'schen Erben zu Wohlsdorf gehörige Kossathengut, bestehend aus den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 13 Morgen 103 Q.-R. Acker, einem 115 Q.-R. großen Garten soll

Donnerstag, den 18. Juni a. c.,

früh 9 Uhr in dem Zechenhaus zu Wohlsdorf öffentlich meistbietend verkauft werden.

Auf dem Grundstück können 2000 Thlr. rückständige Kaufgelder zur ersten Hypothek stehen bleiben.

Kaufliebhaber werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß ihren Vermögensverhältnissen nach unbekannte Bieter, insofern sie sich unter den 3 Bestbietenden befinden, zur Sicherung der Gebote 400 Thlr. baar oder in guten Papieren zu hinterlegen haben.

Die sonstigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und können auch vorher beim Lehrer Kaufmann in Köthen, Buttermarkt Nr. 8, eingesehen werden.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein hier unter Nr. 25. belegenes **Häuslerhaus** im besten baulichen Stande, mit neuer Scheune und Ställen, 2 Morgen Acker und Hausgarten, aus freier Hand zu verkaufen und können Kaufliebhaber jeder Zeit mit mir in Unterhandlung treten.

Lausitz, 11. Juni 1868.

Der Häusler und Maurer **C. Ränich.**

Verkauf eines Vollspännergutes.

Das sub Nr. 12./18. in Eichholz belegene **Vollspännergut**, wozu 151 Morgen Acker und 17½ Morgen Wiesen gehören, soll mit sämmtlichem Inventar und der Ernte veränderungshalber unter der Hand verkauft werden.

Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst direct an die Besitzerin des qu. Gutes, verwittwete **Heinrich** in Eichholz, wenden.

Vermiethungen und Verpachtungen.

In dem Hause **Akensche Straße Nr. 6.** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern sammt Zubehör, vom 1. October c. an zu vermieten.

Akensche Straße Nr. 7., neben der Kaserne, ist die **Bell-etage** zu vermieten und kann am 1. October 1868 bezogen werden.

Einige meublirte Zimmer sind zu vermieten **Mittelstraße Nr. 19.**

Eine freundliche Gartenwohnung ist von jetzt ab an ruhige Miether zu vermieten und zum 1. October c. zu beziehen

Böhmische Gasse Nr. 24.

Eine freundliche meublirte Wohnung ist zu vermieten und kann auf Verlangen auch Kost gegeben werden **Muldstraße Nr. 15.**

Eine nett eingerichtete obere Wohnung in meinem Nebenhause ist an ruhige Miether **Michaelis** zu vermieten.

Carl Saut,
Leipziger- u. Steinstraßen-Ecke.

Eine Wohnung von zwei Stuben, Kammer und Küche ist von jetzt an zu vermieten und zum 1. October zu beziehen

Leipziger Straße Nr. 42 a.

Eine Wohnung, aus 8 Piecen, Küche, Speisekammer und Zubehör bestehend, ist zum 1. Oct. zu vermieten. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Mauer Nr. 29. ist eine Stube zu vermieten.

Eine stille Familie ohne Kinder sucht zum 1. October c. eine Wohnung — möglichst Mitte der Stadt — zum Preise von 60—80 Thaler. Offerten abzugeben in der Expedition d. Bl. unter Chiffre **C. F. 23.**

Obst-Verpachtung.

Die der Gemeinde **Raguhn** gehörigen **Obstnutzungen** sollen

Mittwoch, den 17. d. Mts.,

Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause in drei verschiedenen Parzellen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf 8 hintereinander folgende Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden, wobei bemerkt wird, daß Pächter das Pachtgeld für ein Jahr sofort im Termine als Caution baar zu hinterlegen hat.

Raguhn, 10. Juni 1868.

Bürgermeister und Rath.

Gröpler.

Die Sauerkirichen

der Gemeinde **Groß-Rühnau** sollen **Sonntags**, den 20. Juni, Nachmittags 3 Uhr unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden. Zusammenkunft im **Rühl'schen Gasthofe** daselbst.

Der Gemeinde-Vorstand.

Ebenhan.

Verpachtung des Obstes

auf dem Rittergute **Groß-Weißandt** und den Herzoglichen **Domainen Gnetsch, Fernsdorf, Riehdorf,** **Mittwoch, den 17. Juni,** **Vormittags 10½ Uhr** in **Groß-Weißandt** bei **Röthen.**

Verkaufs-Anzeigen.

Gardinenstangen und Halter.

Alle Sorten **Gardinenstangen**, in **Gold** und **Holzfarben**, geschweift und gerade; so wie die neuesten **Gardinenhalter** in verschiedenen Mustern sind zu den billigsten Preisen zu haben bei

B. Schubert, Bildhauer.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der **Glacé-**
Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und
2½ Sgr. echt in **Dessau** bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Schwarze Taffet- und Tuch-Umhänge

verkaufe ich, um damit zu räumen, unter dem Kostenpreise.

W. Wolfsohn.

Emser Pastillen,

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätig in Dessau bei Herrn A. Mueller, Adlerapothek.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.
Königl. Brunnenverwaltung zu Bad = Ems.

Echt Lairitz'sche

Waldwoll - Fabrikate und Präparate,

präparirt in Frankreich und Portugal, so wie in Hamburg und Köln mit Silber- und Broncedaillen, bestehend in Unterkleidern vom Kopf bis zum Fuss, so wie in Artikeln zu Waschungen, Einreibungen und Bädern, empfiehlt allen Familien, besonders aber Gicht- und Rheumatismuleidenden zu geneigter Beachtung und steht mit Näherem gern zu Diensten

Gustav Hinsche.

Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 25 Sgr.,

zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für den Erfolg garantiren die Erfinder, Herren *Rothe & Comp.* in Berlin.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinitze, Coiffeur.

Chinesisches Haarfärbungsmittel,

pro Flacon 25 Sgr., sogleich echt blond, braun und schwarz färbend. Bei Nichtwirkung wird der Betrag zurückgezahlt.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinitze, Coiffeur.

Sehr schön erhaltene saure und Pfeffergurken, so wie neue, fette Matjeshäringe u. marinirte Häringe empfiehlt billigst
H. C. Schöch.

Echten Nordhäuser Kornbranntwein, Gilla-Getreide-Kümmel und feinsten alten Franzbranntwein offerirt
H. C. Schöch.

Feinsten Magdeburger Sauerkoohl in frischer Waare empfing nochmals
H. C. Schöch.

Drangenzucker

von frischen Blüthen und aus feinsten Raffinade gekocht, à Pfd. 7 Sgr., empfiehlt

Carl Sauft.

Pflaumenmuß,

dick, süß und haltbar, à Pfd. 2 Sgr., empfiehlt

Carl Sauft.

Feine sächsische Kübelbutter empfing
J. Schindewolf.

Stocffisch,

täglich frisch gewässert und trocken, frisches türkisches Pflaumenmuß, den Ctr. 5½ Thlr., das Pfd. 2 Sgr., offerirt
J. Schindewolf.

Ein noch brauchbares Clavier für Anfänger ist billig zu verkaufen

Steinstraße Nr. 35.

Sechs fast noch neue birkene Rohrstühle, mehrere Tische, so wie eine Kommode sind umzugshalber sofort zu verkaufen

Wallstraße Nr. 31.

Neue Gartenstühle

sind zu verkaufen im

Gasthof zum wilden Mann.

Eine eiserne Kochmaschine, ein eiserner Ofen mit Rachelaufsatz und ein Grundofen sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen

Schloßstraße Nr. 18.

Versteigerung.

Freitag, den 19. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, sollen Leipziger Straße Nr. 12. 1 Kleiderschrank, 1 Commode, 1 Sopha, einige Tische, Stühle, 1 Küchenschrank, 2 Bettgestelle, Betten, 1 Spiegel, 1 Waschkessel, etwas weibliche Kleidungsstücke und sonstige Wirthschaftsachen gegen baare Zahlung versteigert werden.

Ein neuer starker Rollwagen,
ein leichter einspänniger Leiterwagen,
eine gut erhaltene Droische und
eine wenig gebrauchte Säckelmaschine
sind Verhältnisse halber preiswerth zu ver-
kaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Stettiner Portland-Cement

aus der pommerschen Portland-Cement-Fabrik in
Stettin halte ich zum Verkauf fortwährend vor-
rätzig und stelle billige Preise.

Dessau, 3. Mai 1868. C. L. Ripper.

Böhmische Braunkohlen (Karbiter)

sind am Kornhause eingetroffen und werden à
Tonne 15½ Sgr. verkauft durch

C. Richter, Stiftsstraße.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen
Breite Straße Nr. 10.

Drei fette Schweine sind zu verkaufen
Stenesche Straße Nr. 10.

Frischer Kalk

ist Donnerstag, den 18. d. Mts., auf meiner
Ziegelei zu haben. L. Bergholz.

Ein gebrauchter Großvaterstuhl, zum Schla-
fen für einen Kranken, wird zu kaufen gesucht.
Anerbietungen nimmt die Expedition d. Bl.
entgegen.

Torf-Verkauf.

In der hiesigen Sösigk-Torfgräberei ist von
jetzt an guter trockener Torf zu haben. Das
Tausend kostet aus den Scheunen 1 Thlr.
18 Sgr. 6 Pf., aus dem Haufen aber
1 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. und ist neben diesen
Preisen nur noch das Aufladerlohn mit 1 Sgr.
3 Pf. pro Tausend zu bezahlen.

Gräfenhainchen, 9. Juni 1868.

Der Magistrat.

Förster, Bürgermeister.

Auktion im städtischen Leihhause zu Leipzig.

Am 1. Juli 1868 und folgende Tage
gelangen die in den Monaten Mai, Juni,
Juli und August 1867 versetzten oder er-
neuerten, mit Nr. 95042 X bis mit Nr. 42274 Y
bezeichneten, einschließlic der später auf kurze
Fristen versetzten Pfänder dergestalt zur Verstei-
gerung, daß in den ersten Tagen mit den in
Gold, Silber und Juwelen bestehenden
begonnen, sodann aber mit den übrigen fort-
gefahren wird.

Vermischte Anzeigen.

Entbindungs-Anzeige.

Heute Vormittags 11 Uhr wurde meine liebe
Frau Ida, geb. Hornickel, von einem kräfti-
gen Jungen glücklich entbunden.

Röthen, 14. Juni 1868.

Bramigk, Kreis-Director.

Dank.

Zugleich im Namen der übrigen Hinter-
lassenen spreche ich meinen tiefgefühltesten
Dank aus für die liebevolle Theilnahme bei
dem Verluste, der uns durch das am Tri-
nitatis-Sonntage erfolgte Hinscheiden unse-
rer lieben Mutter getroffen hat. Leib und
Seele sehnten sich nach Ruhe und Erlösung;
und in voller Ergebung in den Willen ihres
Herrn und Heilandes beschloß sie ihr freun-
denleeres, leidenvolles Leben und ging nach
kurzem Kampf hinüber in die Wohnungen,
die Er bereitet hat von Anbeginn, wo kein
Leid noch Geschrei mehr sein wird. — Herz-
lichen Dank allen lieben Freunden, die den
Sarg unserer sel. Mutter so reich mit Blu-
men schmückten, so wie denen, die sie zu
ihrer letzten Ruhestätte begleiteten. Beson-
derer Dank aber gebührt dem Herrn Kaplan
Richter für die so tief ergreifenden, bal-
samgleichen Worte, gesprochen am Grabe
der Entschlafenen.

Wörlitz, 11. Juni 1868.

Eduard Friedrich Hobusch.

Rettungshaus Groß-Paschleben.

Da der jährliche Rechnungs-Abschluß des
Rettungshauses zu Groß-Paschleben mit dem
30. Juni zu machen ist, so ersucht der ergebenst
Unterzeichnete diejenigen Herren Geistlichen, Ge-
meindevorstände und Lehrer, welche die Einsamm-
lung der Hauscollekte übernommen haben, den
Ertrag derselben so bald als möglich einzusenden.
Röthen, 8. Juni 1868.

G. Heine, Seminar-Oberlehrer.

Ein Kutscher, mit guten Zeugnissen versehen,
wird zum 1. Juli e. gesucht von

Raphael & Meinert,
Fischergasse Nr. 1.

Ein wirklich anständiges, nicht ganz junges
Mädchen, in der Küche nicht ganz unerfahren,
wird zum 1. Juli in einem kleinen Haushalte
gesucht
Mittelstraße Nr. 7.

Christliche Herzen,

welche der unbemittelten Gemeinde zu Rethen bei ihrem gegenwärtigen Kirchenbau gern helfen wollen, werden gebeten, ihre Gaben den Unterzeichneten, oder deren nächsten Amtsgenossen, zu gefälliger Uebermittlung an uns, anzuvertrauen.

Rethen, 10. Juni 1868.

Schüler, Ortschulze. **F. Sintenis**, Pastor. **Fr. Knorre**, Cantor.

Aufruf an die Herren Schriftsetzer Deutschlands, welche dem Buchdrucker-Gehülfsen-Vereine nicht angehören.

Der hiesige Buchdrucker-Gehülfsen-Verein, in Uebereinstimmung mit anderen, hat den Beschluß gefaßt:

daß die regelmäßige Sonntags-Arbeit mit dem 1. Juli d. J. jedem Verbands-Mitgliede untersagt ist

und denselben auch mir per Circulair mittheilen lassen. In den gepflogenen Verhandlungen erklärten sich zwar die dem Vereine angehörnden Herren Setzer zu jedem gütlichen Ausgleiche bereit, kündigten mir aber dennoch gestern sämmtlich, obgleich ich, um die Ausführung jenes Beschlusses zu sichern, jeden der Herren ausdrücklich der Sonntagsarbeit fortan enthoben, und mir nur vorbehalten hatte, die kleinen Sonntags-Nummern, die erscheinen zu lassen meine contractliche Verpflichtung gegen die Herren Eigenthümer der von mir gedruckten Zeitungen bildet, ohne ihre Hilfe fertig zu stellen.

Man sieht daraus, daß der angeführte Beschluß eine andere Tendenz haben muß, als er ausspricht, und da ich mir unmöglich gebieten lassen kann, durch einen Verein von tausend Köpfen, was ich drucken soll, was nicht, so habe ich folgerichtig auch den übrigen Mitgliedern des Vereins, welche ihre Stellen nicht aufgegeben, meinerseits kündigen müssen. Ich fordere in Folge dessen die Herren Schriftsetzer hier und außerhalb, welche dem Vereine nicht angehören, auf, sich unter Beifügung der nöthigen Referenzen zum baldigsten Eintritt bei mir zu melden, und, der schleunigsten Antwort gewiß, die Versicherung entgegen zu nehmen, im Falle des Engagements nicht allein die etwaigen Kosten für die resp. Eisenbahnfahrt III. Klasse, sondern auch für die Zeit vom Eintreffen bis zum Beginn der Arbeit ein Wartegeld von 25 Sgr. täglich zu erhalten.

Die Zahl der zu engagirenden Herren würde 70—80 betragen und wird Jedem, der den Anforderungen entspricht, eine dauernde Condition zugesichert.

Berlin, 13. Juni 1868.

Ernst Kühn, Buchdruckereibesitzer,
Kronenstrafe Nr. 37.

Ein Mädchen wird gesucht

Mazienstrafe Nr. 7.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen findet zum 1. Juli einen Dienst

Steinstrafe Nr. 58.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen wird zum 1. Juli gesucht Leipziger Strafe Nr. 63.

Ein tüchtiger Knecht oder Arbeitsmann findet sofort dauernde Arbeit bei
Fr. Bringezu,
Leipziger Strafe Nr. 28.

Eine Magd beim Vieh erhält Dienst zum 1. Juli oder später auf der Domaine Libbesdorf.
H. Lucanus.

Ein guter Mauerstreicher wird gesucht auf der Ziegelei zu Kliefen.

Nachdem ich dem Mehl- und Productenhändler Herrn Koch meinen bisher innegehabten Laden vermietet habe, erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß mein bisher geführtes Wachs- waaren-, Seifen- und Leinengeschäft ungestört seinen Fortgang findet. Das Verkauflocal befindet sich in meinem Hause rechts.

Hochachtungsvoll

Leopold Moller,

Hospitalstrafe Nr. 49.

Dessau, 11. Juni 1868.

Daß ich jetzt Stiftsstraße Nr. 13. wohne und von heute an mein Laden eröffnet ist, zeige ich hiermit ganz ergebenst an und bitte um gütige Berücksichtigung.

Dessau, 16. Juni 1868.

G. Schröder, Schweineschlächter.

Den geehrten Damen mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich durch angenommene Hülfe jetzt im Stande bin, mehr Arbeit entgegen zu nehmen. Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, zur Zufriedenheit meiner werthen Kunden zu arbeiten, und bitte ich, mich mit recht zahlreichen Aufträgen zu erfreuen und damit zugleich bei der Erziehung meiner Kinder zu unterstützen.

Auch kann ein Mädchen, welches Lust hat, bei anständiger Behandlung das Schneidern zu erlernen, eine Stelle bei mir finden.

Fr. Brandt, geb. Haupt, Damenschneiderin,
Böhmische Gasse Nr. 25., 2 Treppen.

Am vergangenen Sonntag sind aus der Herzoglichen Fasanerie bei Rötthen 2 Jagdhunde, der eine schwarz und kurzhaarig, auf den Namen „Nero“ hörend, der andere weiß und braun gefleckt, auf den Namen „Wallo“ hörend, entlaufen. Es wird gebeten, dieselben gegen Empfangnahme der Futterkosten und einer guten Belohnung in der Herzoglichen Försterei bei Rötthen abzugeben.

Ein brauner Dachshund mit Schimmelflecken ist zugelaufen und kann der Eigenthümer denselben gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren binnen acht Tagen in Empfang nehmen bei
Leopold Ottenklinger
in Reppichau bei Dessau.

Die Zuckerrabrik Radegast

hat noch eine Partie Kohlenfuhrn von der Grube Bergsmeinnicht bis zur Fabrik zu vergeben und können darauf Reflectirende die näheren Bedingungen auf dem Fabrik-Comptoir erfahren.

Geschlechts-, Haut-, Ohren- und Unterleibskrankheiten heilt sicher und schnell
Dr. Rosenthal in Alken a. G.

Bekanntmachung.

Auf Antrag einer Anzahl hiesiger und auswärtiger Firmen haben wir die Begründung eines

Saatmarktes in Leipzig,

welcher alljährlich in den ersten Wochen des Juli gehalten werden soll, genehmigt.

In diesem Jahre wird derselbe

am 6. Juli von früh 9 Uhr an

in den Räumen des Schützenhauses hier selbst gehalten werden.

Leipzig, 11. Juni 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die nächste Versammlung des hiesigen landwirthschaftlichen Vereins findet Freitag, den 19. Juni c., Vormittags 11 Uhr im Gasthose „zum goldenen Löwen“ hier selbst statt.

Auf die Tagesordnung sind folgende Gegenstände gestellt:

- 1) Verlesung des Protocolls der letzten Vereins-Sitzung,
- 2) Fortsetzung des in der letzten Vereins-Versammlung vom Herrn Thierarzt Rückert gehaltenen Vortrags,
- 3) Wahl eines Deputirten für den Anhaltischen Centralverein,
- 4) Mittheilungen über das Resultat der Natural-Lieferungen für die Nothleidenden der Provinz Ostpreußen zc.,
- 5) Mittheilungen des Herrn Thierarzt Rückert über muthmaßliche Solanin-Vergiftung bei der Schlempefütterung,
- 6) Erörterung der Frage, welche Bestellungsart und welche Erntemethode sich bei Lupinen am meisten bewährt haben? und
- 7) Besprechung darüber, ob die Lupine außer an Schafe auch an Rindvieh und andere Viehgattungen mit Vortheil zu verfüttern sei?

Coswig, 12. Juni 1868.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins daselbst.

Magdeburg = Halberstädter Eisenbahn.

Zinsenzahlung.

Die am 1. Juli 1868 fälligen Zinsen unserer $4\frac{1}{2}$ - proc. Prioritäts-Obligationen II. Emission werden in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr nicht nur bei unserer Hauptkasse, sondern auch innerhalb der Zeit vom 1.—15. Juli c.

in Berlin bei der Direction der Discount-Gesellschaft,

= = = Herrn S. Bleichröder,
= Dessau bei Herrn J. H. Cohn,
= Leipzig bei der allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
= = = bei Herrn H. C. Plaut

ausgezahlt.

Den einzulösenden Coupons ist ein Nachweis über die Stückzahl und den Werth derselben, nach den verschiedenen Kategorien geordnet, beizufügen.

Magdeburg, 11. Juni 1868.

Das Directorium.

Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn.



Vom 20. d. Mts. ab fährt der gemischte Zug XIV. unserer Köthen-Halberstädter Eisenbahn nach folgendem Fahrplan:

Abfahrt von Köthen . .	8 U. 25 M.	} Abds.
= " Biendorf . .	8 = 47 =	
= " Bernburg . .	9 = 15 =	
= " Güsten . .	9 = 45 =	
Ankunft in Aschersleben	10 = 15 =	

Magdeburg, 10. Juni 1868.

Das Directorium.

Gegen geschlechtliche Schwächezustände giebt es nur ein ganz unfehlb. Mittel (keine Arznei), welches ich selbst mit schnellstem Erfolge angewandt habe. Gegen franco Einsend. von 1 Thlr. bin ich zur Mittheilung bereit.

Carl Wenige in Arnstadt.

Mittwoch, den 17. Juni,
Nachmittags 3 Uhr,

Versammlung

des naturhistorischen Vereins für Anhalt.

Robitzsch's Bierhalle.

Mittwoch, den 17. Juni,

IV. Abonnements-Concert.

Ich erlaube mir anzuzeigen, daß ein best-gewähltes Programm ausgeführt wird und neue Illuminationen, Farbenpiel u. s. w. arrangirt sind. Für mehr Sitzplätze ist gesorgt.

Anfang Punkt 8 Uhr.

Programme an der Kasse gratis.

Entrée für Nichtabonnenten à Person 2½ Sgr.
F. Ehrenberg.

Elbhaus.

Mittwoch, den 17. Juni,
erstes

Militair-Concert.

Anfang 5 Uhr.

Es ladet ganz ergebenst ein

Fr. Bertram.

Stab's Kaffeegarten.

Nachdem ich den früheren Noack'schen Kaffeegarten käuflich übernommen und die nöthigen Einrichtungen getroffen, lade ich alle meine Gönner und Freunde ganz ergebenst ein, mit der Versicherung prompter und reeller Bedienung, und bitte um recht vielfachen Besuch. F. Stab.

Stab's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 18. Juni,

grosses Concert,

ausgeführt vom hiesigen Militär-Musikcorps,
40 Mann stark.

F. Stab.

Zu dem am 12. und 13. d. Mts. hier abgehaltenen Wollmarke wurden 848 Ctr. 1 Stein Wolle, mithin 138 Ctr. mehr als im vorigen Jahre, eingeführt und zum Verkauf gestellt.

Während die Wäsche überhaupt eine recht gute war, so ging doch das Geschäft sehr flau und wurden größere Posten nur zwei, die größten aber gar nicht verkauft.

Der Preis stellte sich von 10 bis 11½ Thlr., also ungefähr 2½ Thlr. niedriger als im vorigen Jahre, pro Stein heraus.

Bei Paul Schettler in Köthen erschien so eben und ist vorräthig in der Hofbuchhandlung von A. Desbarats in Dessau:

Specialkarte des Herzogthums Anhalt.

Sect. I.,

enth.: Die Kreise Dessau, Köthen, Zerbst und Bernburg.

Nach den neuesten amtlichen Materialien bearbeitet und Sr. Hoheit dem Herzoge Leopold Friedrich von Anhalt unterthänigst gewidmet vom Vermessungsrevisor Liebig.

Größe 25 zu 35 Zoll; Preis 1 Thlr. 10 Sgr.

Annoncen jeder Art werden

von unterzeichnetem Bevollmächtigten in alle Zeitungen aller Länder zu Original-Preisen prompt besorgt. Bei grösseren Aufträgen mit üblichem Rabatt. Ueber jedes Inserat wird der Beleg geliefert.

H. Engler's Annoncenbureau
in Leipzig.

Verlag von C. C. Meinhold & Söhne in Dresden.

Nächstehendes Werk, wovon die erste Lieferung soeben in einer Auflage von 20,000 Exemplaren die Presse verlassen hat, ist durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen. Prospekte gratis.

Liederperlen deutscher Tonkunst.

Eine Sammlung der besten deutschen Liederdichtungen für eine und zwei Singstimmen mit Pianofortebegleitung herausgegeben von Volkmar Schurig. Mit in Ton gedruckten Portraits und Biographien der hervorragendsten Componisten. — Das Titelblatt zum Bande nach der Composition des Prof. L. Richter wird in Velfarben druck ausgeführt.

Dieser beste Schatz für Hausmusik erscheint in Bänden von 10 Heften à 5 Bogen Notenformat. Preis pro Heft 6 Sgr.; einzelne Hefte 7½ Sgr. Jeder Subscribent verpflichtet sich nur auf einen Band oder 10 Hefte im Gesamtpreise von 2 Thalern.

Ein echtes Lied umkreist den Erdball. In Italien, Frankreich, in Australien, in Indien ertönen die Gedichte Schiller's sogar mit deutschen Singweisen, und die Methodistenkirchen Amerika's wiederhallen von mehr als einem deutschen Sange. Das deutsche Lied ist im vollsten Sinne des Wortes eine Macht der Cultur und wird mit den Vertretern deutscher Gesittung hinausgetragen über die weite Welt. Man muß sie gesehen haben in der Fremde die hinausgezogenen Kinder unseres theuren Vaterlandes, wie sie sich erquicken an Wort und Ton jener Lieder, die man ihnen in sorgloser Jugend vorgesungen, die ihnen heute tiefe Wehmuth in's Herz senken und ihnen die Heimath vorzaubern mit all' ihren Reizen. Im Liede lebt ihnen, lebt auch uns das Vaterland in all' seiner Kraft und Herrlichkeit, unser Volk mit all' seinem Glauben und Hoffen, seinen Freuden und Idealen wieder auf. Ist doch das wahre Lied des Volkes Spiegel und der Thorheit Kiesel. — Sowie die Dichtungen deutscher Classiker in billigen Ausgaben, und für Jedermann erreichbar, vorliegen, so haben wir uns vorgefetzt, den zahlreichen Anforderungen an eine streng gewählte musikalische Anthologie der deutschen Lieder Genüge zu leisten. — Unser Unternehmen ist zunächst für Diejenigen berechnet, welche das Beste, fürsorglich für die Zwecke der Hausmusik ausgewählt, zu besitzen wünschen, für Die, welche echte Auswahl mit geringen Opfern suchen und am deutschen Liede, an seinem Worte und an seinem Tone sich nach des Tages Last und Mühe im Kreise trauriger Lieben erheben und erbauen wollen. Für alle Diese arbeiten wir, um jene kostbaren Liederperlen immer mehr zu einem Gemeingute der Nation zu erheben, um sie als einen Trost trüber Tage und als einen süßen Genuß in dem Hasten und Treiben dieses geschäftigen Lebens darreichen zu können. Wir bieten jenen Schatz zu dem möglichst niedrigsten Preise.

Zu Bestellungen empfiehlt sich die Hofbuchhandlung von A. Desbarats in Dessau.

Das Register zum Anhaltischen Staats-Anzeiger

für den Jahrgang 1867 nebst dem chronologischen Verzeichnisse der im Jahre 1867 durch die Gesetz-Sammlung veröffentlichten Gesetze und Verordnungen ist jetzt erschienen und in der unterzeichneten Expedition zu haben. Der anerkannte Nutzen, den dieses Register zum Nachschlagen und schnellern Auffinden aller im Laufe des Jahres erschienenen, im „amtlichen Theile“ des Staats-Anzeigers enthaltenen Bekanntmachungen 2c. 2c. gewährt, empfiehlt dasselbe namentlich allen Behörden und Gemeinde-Vorständen zur Anschaffung. Preis 5 Sgr.

Die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Oberamtm. Wiese a. Schweinitz. Advocat Stöhr a. Wien. Student Hahn u. Kaufl. Prof. Fauer, Berliner u. Schwarz a. Berlin, Schlesinger a. Magdeburg, Braun u. Schacht a. Leipzig, Huscher a. Merane, Feltz a. Mainz, Wagenbold a. Lobau, Kornick a. Chemnitz, Rubino a. Aachen u. Röber a. Kassel.

Goldener Hirsch. Insp. Langwitz a. Halle. Fabrik. Meißner a. Chemnitz. Kaufl. Gorus u. Karstens a. Berlin. Freisleben a. Magdeburg u. Friedländer a. Neutomysl.
Goldener Ring. Kaufl. Uhlmann nebst Sohn a. Leipzig, Freudenberg, Harre u. Göbe a. Magdeburg, Blumenfeld a. Hamburg u. Goldberger a. Berlin.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 16. Juni: 18°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.